

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amthliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Bauernfreund“ und „Aikeriki am Saalebrand“.

Sächsisches Vagablat.

Abonnement 50 Hgr. pro Monat frei in's Haus. ...

Haupt-Expeditoren:

Carl Wittenberg Nr. 16 (Eingang Dachschräube). ...

Sächsische Neueste Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich: ...

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

* Was in der Welt vorgeht.

Salz, 18. December.

Eine große Fülle wichtiger Ereignisse schießt die abgelaufene Woche ein; die Signatur der letzteren wird aber am Besten dargestellt durch die drei Namen: Kaiser, Prinz Heinrich und Fürst Bismarck.

Durch das Interesse, welches man allgemein an den Kieeler Vorgängen nahm, war die Aufmerksamkeit von den Verhandlungen des Reichstages weitgehend abgelenkt worden. Die Tagesberichterstattung hat ungenügend lange Zeit in Anspruch genommen; sie wurde fast ganz ausgefüllt durch die Erwähnung auf die Kieeler Wechs.

Genehmigung des Reichstages für Galtien vollständig geworden, aber die Wünsche der Polen sind nicht berücksichtigt worden.

Am Montag beginnt die Plenarsitzung in Rom ihre Verhandlungen wieder. Man prognostiziert dem russischen Kabinett Rubing kein allzu langes Leben.

Der Sultan hat den türkisch-syrischen Friedensvertrag unterzeichnet. Als mindestens erforderlich muß das Verhalten der Ägypter Regierung bezeichnet werden.

In Spanien macht General Sagasta immer mehr von sich reden; man hat ihn im Verstande, ein Pronunciamento zu planen.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 17. December. (Hofnachrichten.) Der Kaiser und Prinz Waldemar traten heute Nacht 1 Uhr mittelst Conzuges auf der Waldpferstation ein und begaben sich nach dem Neuen Palais.

(König Albert von Sachsen) ist, wie bekannt, am 23. April in seinen 70. Geburtstag zu feiern bereit; er hat nicht nur Kaiser Wilhelm, sondern auch Kaiser Franz Josef von Oesterreich sein Glück ausgesprochen.

Der Majoratsherr.

Roman von Nataly v. Gischkrecht.

(Fortsetzung.)

(Hintergrund vorlesen.)

„Fränzchen!“
„Die Wuth von ihr! es wird prachttoll! neulich hat sie schon Wred und Tod geschrien, sie hätte den ganzen Nachmittag stehen müssen, um die Grasflecken aus meinem Kleider zu machen.“

weite blühende Nichten in dem eleganten Krystall, welches den hügelwärtigen Toilettenzettel zier.

Vor vielen, langen Jahren mochte ihre eine schöne Ahnfrau ihren Anblick in dem Nostofspiegel, dessen goldenen Blätterrahmen schwebende Englein trugen, zugleich, mochte mit weissen Händen zwischen all den Flacons, Dosen und Krügen gewühlt und blühende Gesteine in die Schmuckschalen geworfen haben!

„Wo ehemals die tolekte Gräfin Kiebed das rosenbefänzte Schächerzimmer aus das Todentoupet gedreht und auf spizen Stöckelstühlen zierlich wie ein Bachglöckchen über das Parquet wippte, troppten jetzt die derben Schuhe ihrer päppel Entlein, und Fränzchen pflanzte sich breitbeinig, die Hände mit gepreisten Fingern auf die Kniee gestützt, vor dem Toilettenzettel auf, um mit dem lomischsten Gesichtsausdruck, welchen man jemals an ihr wahrzunehmen, der Brennheere zu harren.“

„Es ist mir unbegreiflich, daß Tante Sozanna Dich nicht täglich von Dorette freitren läßt!“ schaltete sie den Kopf.

„Wilst Du denn die Haare immer abgekämmten haben?“ Fränzchen grunzte etwas Unverständliches und hielt den Kopf festgenagelt.

„Nun, dann müssen die weißlichen Strähne zum mindesten zu herrlichen Fünfsäckchen gedreht werden.“ Wilt Du denn nur gar nicht im mindesten eitel sein? Jedes Mädchen hegt doch ein gewisses Interesse für ihren äußeren Menschen!“

„Nun, ichon möglich, ... er ich? ... nee, ich bin nicht eitel!“ und zur Verblüffung schmiß sie ihrem Spiegelbild eine furchtbare Grimasse.

„Oh, ich kann noch viel tollere Fratzen schneiden! Als wir letztes Jahr in Montreux an der table d'hôte speinten, sahen wir drei holländische Kinder gegenüber, famose Balge, welche aber höchstherweise stets das Futter verweigerten. Ihre Mama rang die Hände, aber alle Bitten und Drohen half nichts. Da hatte ich eine gute Idee. Ich schnitt den Kindern ein paar Schauererbsen prima Qualität! Siehste ja, Ma, mit voller Aufmerksamkeit, gestöhnten Dämonen, dann ein hübschen Gesicht.“

„Nun, hör auf! — es ist ja haarträubend!“

„Na, ja, das fanden die Balge wohl auch, denn sie bekommen einen solch blödsinnigen Schreck, daß sie daliegen wie gelähmt und mich anstarrten.“

„Wenn Ihr nicht sofort offen werdet, dann freije ich Euch!“ heute ich sie an wie ein Dummel, und faktisch es nuzte! Wie besetzten fuhren sie auf ihre Keller los und löffelten! Ma, später wurden wir gute Freunde, und dann änderte sich die Methode. Wilt sie sich nämlich großartig über meine Fragen zu amittieren begannen, schmit ich ihnen nach Tisch zur Verlehmung für gutes Essen jedesmal eine kleine Kollektion vor!“

„Wilst Du mal Deuwels Großmutter leben?“

„Nein, dann verblüfflich!“ — Was Hände debten schon vor Nervosität, „und wenn ich Dich um eine Gefälligkeit bitten dürfte, Fränzchen, beglückte Eser nicht etwa mit solchen Grimassen! Er hatz alles, was nicht ladylike ist! So; ein paar hübsche Wellen habe ich Dir nun auf die Stirn gelegt, — nun noch die Strähne den beiden Köpfnen ein wenig belegen.“ — wie verabschert Du ausstiehl! Ganz allerlich! fangst Du nicht auch?“

Fränzchen grunzte sich wohlgefällig an: „Ma, na, wenn der Wetter man bloß nicht das Verließen friegt!“

„Ma wandte den Kopf seitwärts. „Wäre das denn so schlimm?“ fragte sie mit unsicherer Stimme. „Gert ist ein prächtiger Mensch, kein Mädchen könnte sich einen schöneren Schatz wünschen!“

Fränzchen schmeckte herum und starre die Sprecherin mit



— (Der Senior des Reichstages) der Abg. Dresden vom 17. d. M. ...

— (Zum Jahresbericht) ...

— (Die Militärförderung) ...

• **Waldenburg, 17. December.** Das Marineinfanterie-Regiment ...

• **Heidenberg, 17. December.** Die Stadtverwaltung ...

• **Wubach, 17. December.** Auch die Welter ...

• **Wien, 17. December.** Uebereinstimmend wird berichtet ...

• **Wien, 17. December.** Uebereinstimmend wird berichtet ...

liche Sachverhältnisse ...

• **London, 17. December.** Die Verhandlungen ...

• **Athen, 17. December.** Der König ...

• **Spanbau, 17. December.** (Ein Jagunfall ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)

• **Wien, 17. December.** (Hilf Vikar ...)



Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 87.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 87.

Gegründet 1871.

Gegründet 1871.

Auslage von Neuheiten für den Weihnachts-Bedarf zu sehr wohlfeilen Preisen

in nur soliden Qualitäten und reichhaltigster Auswahl.

Seidenstoffe glatt schwarz von M. 9,75—	1,25	Schw. Schürzen	Selde u. Wolle M. 12—	1,00	Gardinen	Englisch Tüll Fenster M. 15—	1,50
Seidenstoffe gemustert schwarz und bunt M. 5—	1,25	Haus-Schürzen	beste Wasch- stoffe M. 4—	0,60	Gardinen	Gest. Spachtel Fenster M. 40—	12,50
Ballstoffe klar und dicht von M. 2—	0,50	Thee-Schürzen	klare u. dicke Stoffe M. 6—	0,40	Stores	Englisch Tüll Stück M. 8—	2,00
Ballumhänge Selde u. Wolle von M. 45—	5,00	Capotten	Selde u. Plüsch von M. 10—	2,00	Stores	Gest. Spachtel Stück M. 80—	5,50
Ballchâles klar und dicht von M. 25—	2,50	Kopfhâles	Selde u. Wolle Stück M. 15—	1,50	Zuggardinen	klar und dicht Fenster M. 10—	3,00
Ballfächer Feder u. Gaze von M. 50—	2,00	Spitzen-Kragen	neueste Façons Stück M. 10—	1,50	Portièren	Plüsch u. Wolle Stück M. 18—	2,00
Federbnas neuest. Farben von M. 30—	2,50	Spitzenschleifen	neueste Façons Stück M. 4—	0,50	Tischdecken	alle Sorten von M. 40—	3,50
Blusen (Blusen- Hemden)	für Haus und Gesellschaft M. 30—	Dam.-Cravatten	neueste Façons Stück M. 5—	0,30	Divandecken	Plüsch u. Wolle Stück M. 40—	8,50
Unterröcke Wolle u. Selde von M. 30—	2,50	Herr.-Cravatten	alle Sorten v. M. 3,50—	0,15	Teppiche	Plüsch und Axmüst., alle Gröss. M. 1,50	6,50
Unterröcke weiss mit gest. Volant M. 32—	2,00	Halstücher	für Damen und Herren Stück M. 10—	0,30	Fellvorlagen	in vielen Grössen M. 80—	2,00
Pelzmuffen Kragen und Baretis von M. 20—	1,50	Taschentücher	leinene, alle Grössen Dtz. M. 10—	2,00	Fusstaschen	aus Thierfellen gefüllt	5,40
Regenschirme Selde u. Gloria Stck. v. M. 25—	1,50	Reisedecken	Wolle u. Plüsch Stück M. 25—	5,00	Fenstermäntel	Wollfrics mit Besatz M. 9—	4,00

Als nützliche und passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen zu auffallend billigen Preisen:

Jeder Käufer erhält ein Weihnachts-Geschenk.

Beamten- und Consumervereine erhalten 6 Prozent Rabatt.

Hauskleiderstoffe
ganzes Kleid.
6 Meter 1,24 Mk.
in reizenden Mustern.

Kravatten- und Kragenkasten
in Plüsch und Leinen.

Elegante Kleiderstoffe
Wolle mit Seide
in grosser Auswahl
Meter
98 Pfg. bis 4,50 Mk.

Taschentücher
weiss mit bunter Kante
Dutzend
60 Pfg. bis 7,50 Mk.

Fertige Bezüge
bunt
Stück 2,95 Mk.
Fertige Bezüge
weiss Damast
Stück 5,10 Mk.

Taschentücher
weiss
mit gest. Monogram
Dutzend 2,60 Mk.

Aufgezeichnete Handtücher
Wandschoner
Tabletdecken
Tischläufer u. s. w.
Stück von 48 Pfg. an.

Ein grosser Posten
Damast-Handtücher
Stück 45 Pfg.

Spezialität: Glas, Porzellan und Emaille.

Regenschirme
mit eleganten Stöcken
Stück
1,85 Mk.

Tändel- und Wirthschafts-Schürzen.

Jagdwesten
in braun und mode
Stück
1,65 Mk.

Unterröcke
in Seide, Wolle und Barchent.

Spielwaaren Puppen
in grosser Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen.

Unsere **Puppen- und Spielwaaren-Ausstellung**
9 Gr. Ulrichstrasse 9, Kegels Neuban,
bietet zu aussergewöhnlich billigen Preisen reizende Geschenke.
Wir bitten das Schaufenster zu beachten, wo jeder Gegenstand deutlich mit Preis vermerkt ist.

Rich. Perlinsky & Co.,

Erstes Geschäft: Gr. Ulrichstr. 27.

Zweites Geschäft: Gr. Ulrichstr. 9.

Sonntags bleiben unsere Geschäftsräume bis Abends 8¹/₂ Uhr geöffnet.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.